

PRESSEINFORMATION

TAGE DER NEUEN MUSIK in Niederösterreich 2013

Die **INÖK – Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen** veranstaltet heuer bereits zum vierten Mal vom 4. - 5. Oktober die „**Tage der Neuen Musik in Niederösterreich**“.

Die Tage der Neuen Musik 2013 stehen unter dem Ehrenschutz von **LH Dr. Erwin Pröll**. **Ehrenkomitee:** Rektor Hannes Raffaseder, LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, Mag. Norbert Zimmermann

In Kooperation mit der **Fachhochschule St. Pölten**, dem **Musikschulmanagement Niederösterreich** und dem **Landesmuseum St. Pölten** präsentiert die INÖK mit ihrem Festival auch dieses Jahr das unerschöpfliche Potenzial künstlerisch-zeitgenössischen Musikschaflens in und aus Niederösterreich. Das heurige Motto lautet **Im Ernst!? Esprit und Witz (in) der Musik oder: Darf Neue Musik unterhaltsam sein?** und beinhaltet Konzerte, Vorträge und Workshops.

Die diesjährigen Tage der Neuen Musik beginnen am Freitag den 4. Oktober mit einem **Konzert des MAX BRAND Ensembles** an der Fachhochschule St. Pölten, das per Live-Übertragung gleichzeitig im Internet weltweit mitverfolgt werden kann.

Am Samstag den 5. Oktober 2013 kann im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung ein Eindruck von der **Kompositionspädagogik in Österreich** gewonnen werden. Die Komponistinnen **Manuela Kerer** und **Cordula Bösze** bieten in ihren Workshops einen Einblick in die kompositorische Arbeitsweise mit Kindern und Jugendlichen. Weitere Vorträge von namhaften Vertretern und Vertreterinnen österreichischer Musikinstitutionen wie beispielsweise Mag. Michaela Hahn (Musikschulmanagement), Mag. Richard Graf (INÖK, ÖKB), o. Prof. Dr. Harald Huber (mdw, ÖMR), o. Prof. MMag. Gunter Waldek (Bruckner Privatuniversität), MMag. Gottfried Zawichowski (NÖ Musikfabrik), Johann Georg Kitzbichler (J.S. Bach-Musikschule) u.a. sind Teil dieser Veranstaltung.

Als Warm-up lädt **Andreas Trobollowitsch** um 19.00 zu einer **Soundperformance für drei Holzhacker** vor den Klangturm St. Pölten. Bei der ca. 20-minütigen Performance der **Hecker** werden Holzstücke unterschiedlicher Länge und Härte nach einer genau festgelegten

Partitur zerhackt. Ein im ländlichen Raum alltäglicher Vorgang wird hier auf seine Klanglichkeit überprüft.

Am selben Abend findet im Landesmuseum St. Pölten im Rahmen der gleichzeitig stattfindenden „**Langen Nacht der Museen**“ ein Konzert des 2012 gegründeten ersten niederösterreichischen Ensembles für Neue Musik: **MAX BRAND Ensemble** statt. Eingebettet in die Ausstellung „*Die Damen*“ kommt es bei diesem Konzertereignis zu einer Synthese zwischen darstellender Kunst und zeitgenössischer niederösterreichischer Musik.

Werke von Manuela Kerer, Christoph Cech, Richard Graf, Max Brand, HK Gruber, Hannes Raffaseder

Im Rahmen des Konzerts wird erstmals der **MAX BRAND MUSIKPREIS** öffentlich präsentiert (powered by Berndorf Privatstiftung).

Das Konzert des MAX BRAND Ensembles wird auch dieses Jahr von **Ö1, ORF** aufgenommen, um anschließend in der Sendereihe „**Lange Nacht der Neuen Österreichischen Musik**“ am **22.11.2013** auf Ö1 ausgestrahlt zu werden (7 Stunden Sendezeit!). So kann ein interessiertes Publikum auch 2013 österreichweit an der künstlerisch-musikalischen Vielfalt und dem Geschehen im Bereich zeitgenössischer Musik in Niederösterreich teilhaben.

Die INÖK setzt sich als Plattform für niederösterreichische Komponisten und Komponistinnen dafür ein, das kreativ künstlerisch-kompositorische Schaffen regionaler Künstler und Künstlerinnen weit über die Grenzen des Landes Niederösterreich hinauszutragen. Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung seitens des Landes Niederösterreich können jedes Jahr hunderte Werke niederösterreichischer Komponisten und Komponistinnen weltweit zur Aufführung gebracht werden.

Die Details zu allen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem angehängten Programm.

Impressum:

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unseren Websites:

www.tagederneuenmusik.at

www.inoek.at

Die „Tage der Neuen Musik“ sind eine Veranstaltung der

INOÖK – Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen

in Kooperation mit folgenden Partnern: Landesmuseum NÖ, FH St. Pölten, Musikfabrik/musik aktuell, Musikschulmanagement NÖ, Österreichischer Musikrat, Österreichischer Komponistenbund, Berndorf Privatstiftung. Mit freundlicher Unterstützung der Kulturabteilung des Landes NÖ.

Konzept und Gesamtleitung: Mag. Richard Graf

PROGRAMM

Freitag, 4. Oktober 2013

20.00 Uhr ERÖFFNUNGSKONZERT

MAX BRAND Ensemble – niederösterreichisches ensemble für neue musik

Brand–Neu: Improvisationskonzert mit weltweiter Live-Übertragung (Internet-Stream)

Das MAX BRAND Ensemble – Niederösterreichisches Ensemble für Neue Musik möchte im Geiste MAX BRANDs innovative Kunst und neue musikalische Hörzugänge ermöglichen. Unter „Neuer Musik“ soll ein weites Spektrum musikalischer Ausdrucksformen verstanden werden: Das Vokabular der Neuen Musik erweitert um rhythmische Sprachen der Welt, parametrische und freie Improvisation, zeitgenössischen Jazz, elektronische Medien, Kommunikationsexperimente, unorthodoxe Instrumental/Vokalbesetzungen. Mit diesem Kanon an Möglichkeiten möchten wir kompositorischem Quer-nach-vorne-Denken ein Forum bieten und unser Publikum durch Vielseitigkeit verführen.

Künstlerische Leitung: Christoph Cech, Richard Graf

Besetzung:

Bernadette Zeilinger – Blockflöten

Christoph Cech – Keys

Richard Graf – Gitarre

Johannes Kretz – Live-Elektronik

Ort: Fachhochschule St. Pölten: Matthias Corvinus-Straße 15, 3100 St. Pölten

Eintritt frei nach Voranmeldung unter office@inoek.at

(nur geringes Platzkontingent)

Live-Übertragung: <http://webtv.fhstp.ac.at>
www.tagederneuenmusik.at

SAMSTAG, 5. OKTOBER 2013

Fachhochschule St. Pölten

VORTRÄGE, WORKSHOPS

Komponieren mit Kindern und Jugendlichen

Ort: Fachhochschule St. Pölten: Matthias Corvinus-Straße 15, 3100 St. Pölten

INFOS UND ANMELDUNG beim Musikschulmanagement Niederösterreich

www.musikschulmanagement.at

9.30 – 10.00 Uhr Eintreffen, Kaffee, Begrüßung

10.00 – 10.15 Uhr

Eröffnung durch Mag. Richard Graf, Präsident der INÖK

1. Impulsreferat:

Mag. Richard Graf: „Wege zum Komponieren“

10.15 – 11.15 Uhr

W.er A.ußer Mozart? Komponierwerkstatt an der Musikschule Tulln, Cordula Bösze

11.30 – 13.00 Uhr

Workshops

Cordula Bösze: **COM-PONERE Legen wir zusammen!**

Manuela Kerer: **Die gaaanze Welt klingt!**

13.00 – 14.00 Uhr Mittagsbuffet

14.00 – 14.15 Uhr

2. Impulsreferat:

o. Univ. Prof. Dr. Harald Huber: „Erfahrungswelten und Musikstile: Perspektiven einer Didaktik der musikalischen Vielfalt“



14.15 – 15.45 Uhr

Workshops (Fortsetzung Gruppenwechsel)

Manuela Kerer: **Die gaaanze Welt klingt!**

Cordula Bösze: **COM-PONERE Legen wir zusammen!**

16.00 - 17.30 Uhr FORUM: AUSTAUSCH und DISKUSSION

Komponieren mit Kindern und Jugendlichen

Ort: Fachhochschule St. Pölten: Matthias Corvinus-Straße 15, 3100 St. Pölten

Forum mit ReferentInnen, WorkshopteilnehmerInnen und BesucherInnen

- Komponieren mit Kindern und Jugendlichen – Im Ernst?!
- Komponieren für Wettbewerbe
- Wie geht es den LehrerInnen
- Unterstützung, Förderung, Beratung
- Kompositionspädagogik

3. Impulsreferat:

Univ. Prof. MMag Gunter Waldek: „Bilder und Texte im Kopf - Assoziationen als mögliche Hilfestellung bei der Arbeit mit Kompositionsschülern“

Forum:

Michaela Hahn

Manuela Kerer

Cordula Bösze

Harald Huber

Johann Georg Kitzbichler

Gunter Waldek

Gottfried Zawichowski

WorkshopteilnehmerInnen

Moderation: **Richard Graf**

SAMSTAG, 5. OKTOBER 2013

Klangturm, Landesmuseum

19.00 Uhr WARM UP

Hecker - eine Soundperformance für drei Holzhacker von Andreas Trobollowitsch

Bei der ca. 20-minütigen Performance werden Holzstücke unterschiedlicher Länge und Härte nach einer genau festgelegten Partitur zerhackt. Ein im ländlichen Raum alltäglicher Vorgang wird hier auf seine Klanglichkeit überprüft.

Ort: Klangturm St. Pölten, Kulturbezirk 1, A-3100 St. Pölten

19.30 Uhr KONZERT

MAX BRAND Ensemble – niederösterreichisches ensemble für neue musik

(Ur-)Aufführungen zum Thema **Im Ernst!? Esprit und Witz (in) der Musik oder: Darf Neue Musik unterhaltsam sein?**

Moderation: **Ursula Strubinsky**, ORF Ö1

Aufzeichnung von Ö1, ORF

Ort: Landesmuseum Niederösterreich, Shedhalle, Kulturbezirk 5, A-3100 St. Pölten

INFOS, ANMELDUNG: office@inoek.at

MAX BRAND Ensemble – nö ensemble für neue musik

Annegret Bauerle, Flöten

Peter Tavernaro, Oboe

Gregor Narnhofer, Klarinetten

Matthias Kronsteiner, Fagott

Balduin Wetter, Horn

Christoph Zellhofer, Trompete

Alexander Gheorghiou, Violine

Simon Frick, Violine

Martina Engel, Bratsche

Arne Kircher, Cello

Tibor Kövesdi, Kontrabass, E-Bass

Christian Heitler: Klavier

Johannes Kretz, Elektronik

Christoph Cech, Dirigent

Programm: Kompositionen/Uraufführungen von

Manuela Kerer: Die große Koalition, UA

Christoph Cech: 4 drumsoli for a drumless ensemble, UA

Richard Graf: pan to mime, UA

Hannes Raffaseder: Techno Walz

Max Brand: Peca

H. K. Gruber: Bossa Nova

MAX BRAND MUSIKPREISES 2014

Der international ausgeschriebene **MAX BRAND Musikpreis** ist mit € 5.000,- dotiert (gesponsert von der Berndorf Privatstiftung) und wird jährlich im Rahmen der Tage der Neuen Musik verliehen. Außergewöhnliches, innovatives Musikschaffen, speziell im Bereich der Komposition, steht im Mittelpunkt dieser Ausschreibung.

Es gibt keinerlei Einschränkung in Hinsicht auf Alter, Nationalität und Stilistik. Nähere Details zur Ausschreibung bzw. die Ausschreibungsunterlagen sind auf www.inoek.at zu finden. Einreichfrist: 1. Dezember 2013 – 30. April 2014

Die Preisverleihung findet im Rahmen der **Tage der Neuen Musik 2014** statt.

Die mit der **Berndorf AG** verbundene **Berndorf Privatstiftung** hat sich zum Ziel gesetzt, soziale Verantwortung zu übernehmen. Die Berndorf Privatstiftung unterstützt gemeinnützige Projekte, Initiativen oder Institutionen insbesondere in den Bereichen unternehmerisches Handeln, Soziales, Bildung und Kultur. <http://www.berndorf.at/privatstiftung>

MAX BRAND (1896 – 1980) war ein lebenslang suchender und innovativer Geist. Die Eigenwilligkeit und Kompromisslosigkeit seines Schaffens zeigt sich, ausgehend von der international erfolgreichen futuristischen Oper „Der Maschinist Hopkins“, hinwendend zu einer Vision neuartiger Musikproduktionstechniken, die in einem Credo der elektronischen Musik mündete. Unterstützt durch die Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Elektrotechniker Robert Moog, entwarf er einen der ersten Synthesizer, den sogenannten MAX BRAND Synthesizer, auch „Moogtonium“ genannt, der auch heute noch zu bewundern ist. Seine Vita als radikal neugieriger Tonkünstler war geprägt durch Normen sprengende Singularität und endete – zu abwechslungsreich und visionär für Marktpunzierungen – 1980 unbemerkt in Langenzersdorf: ein in der Heimat zu Unrecht in Vergessenheit geratener Pionier.